

NIEDERSCHRIFT

über die am **28. Juli 2022**, um 19.00 Uhr, im Gemeindeamt Illmitz, abgehaltene Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Illmitz.

Anwesend:

Bürgermeister NRAbg. Maximilian Köllner MA, Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo, die Gemeindevorstandsmitglieder Christian Weidinger, Anna Sipötz, Annemarie Gmoser, Mag. Wolfgang Lidy, Ing. Johann Gangl, die Gemeinderatsmitglieder Benjamin Heiling, Johann Unger, Johann Haider, Dieter Feitek BSc. MSc., Maximilian Sipötz, Desiree Thalhammer, Judith Tschida, Werner Gruber, Hannes Heiss, Johann Gangl, Helene Wegleitner, Graf Daniela, Sebastian Steiner, Maria Egermann (Ersatzmitglied ÖVP), DI Konrad Tschida und als Schriftführerin Vb Tina Fleischhacker.

Abwesend:

Stefan Wegleitner (ÖVP), Franz Haider (FPÖ), Karin Wenschitz (Ersatzmitglied FPÖ) – entschuldigt.

G e g e n s t ä n d e:

- 1) Illmitzer Gespräche 2022, Vorstellung durch Prof. Mag. Thomas Malloth
- 2) Illmitzer Gespräche 2022, Ansuchen um Förderung
- 3) Vertreibung der Stare 2022, Festlegung der allgemeinen Bekämpfungsmaßnahmen, Verordnung
- 4) Pußta Scheune Illmitz, Ausschreibung und Vergabemodus
- 5) Vereinshaus Illmitz, Vergabe von Arbeiten
- 6) Bootsanleger Illmitz, Mietnachlass für 2023, Besprechung
- 7) Bauhof Materiallagerboxen, Ankauf
- 8) Bericht des Prüfungsausschusses
- 9) Allfälliges

Bürgermeister NRAbg. Köllner, MA eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die gesetzmäßige Einberufung aller Gemeinderatsmitglieder zu dieser heutigen Gemeinderatssitzung fest. Die abwesenden Gemeinderatsmitglieder sind verhindert und haben sich auch entschuldigt. Als Beglaubiger werden die anwesenden Gemeinderatsmitglieder Johann Gangl (ÖVP) und Gemeindevorstandsmitglied Annemarie Gmoser (SPÖ) bestimmt.

Der Vorsitzende, Bgm. NRAbg. Köllner, stellt an den Gemeinderat die Frage, ob jemand gegen die Niederschrift vom 21. Juni 2022 Einwendungen erheben will oder ob jemand zur Tagesordnung Anträge einbringen möchte.

Da keine Wortmeldung betreffend dieser Niederschrift erfolgt und der Gemeinderat einhellig der Niederschrift zustimmt, erklärt Bürgermeister Köllner die Verhandlungsschriften der Gemeinderatssitzung 21. Juni 2022 für genehmigt. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht eingebracht.

Sodann wird zur Tagesordnung übergegangen.

1) **Illmitzer Gespräche 2022, Vorstellung durch Prof. Mag. Thomas Malloth**

Bürgermeister Köllner teilt mit, dass Prof. Mag. Thomas Malloth um eine Möglichkeit gebeten hat, dem Gemeinderat die „Illmitzer Gespräche 2022“ näher zu bringen. Da Mag. Malloth zurzeit verhindert ist, werden sein Bruder Christoph Malloth, MSc und Mag. Dr. Franz Gschiegl, Vorstandsmitglied bei den Illmitzer Gesprächen, einen kurzen Einblick in das Programm der Veranstaltung geben. In diesem Sinne übergibt er das Wort an Christoph Malloth, MSc.

Christoph Malloth, MSc sagt, dass die Illmitzer Gespräche 2022 heuer früher, als in den letzten Jahren, stattfinden werden und zwar von 31. August – 2. September 2022. Diese Veranstaltung wurde in Illmitz bereits zwei Mal abgehalten und war beide Male ein großer Erfolg mit gutem Feedback. Das Ziel soll auch wie in den vergangenen Jahren die Verbreiterung des Themas „Nachhaltigkeit“ sein. Dies will man wiederum mit hochkarätigen Referenten erreichen und hierfür ist Illmitz gut geeignet, da die Nachhaltigkeit in vielen Bereichen ein Fixpunkt ist, wie z.B. beim Neusiedler See, in der Mobilität und die schöne Natur. Man findet bereits guten Zuspruch, jedoch fallen hier auch Kosten an. Diesbezüglich ist ein gewisses Budget vorhanden. Sollte beim Budget ein Plus bleiben, wird man dies wie in den vergangenen Jahren spenden. Auch im heurigen Jahr bietet man ein umfangreiches Paket an. Daher ist es sehr wichtig, dass sie von Partnern, Freunden, Familien und Firmen unterstützt werden. Aufgrund dessen, bitten sie auch die Gemeinde Illmitz um finanzielle Unterstützung, da man das Thema Nachhaltigkeit in der Region und auch in weiterer Ferne weiterhin publik sowie auf die Veranstaltung aufmerksam machen will.

Die Herren Mag. Dr. Franz Gschiegl und Christoph Malloth, MSc. bedanken sich beim Gemeinderat für ihr offenes Ohr und hoffen auf eine Unterstützung, vorallem in finanzieller Form, seitens der Gemeinde.

Bürgermeister Maximilian Köllner bedankt sich herzlichst, dass sie sich Zeit für die Vorstellung der Veranstaltung im Gemeinderat genommen haben und auch für die Organisation dieses tollen Programmes.

2) **Illmitzer Gespräche 2022, Ansuchen um Förderung**

Der Vorsitzende führt an, dass die Veranstaltung „Illmitzer Gespräche 2022“ betreffend wahre Nachhaltigkeit im heurigen Jahr wieder abgehalten wird. Diese finden vom 31. August – 2. September 2022 in Illmitz statt und werden von Mag. Thomas Malloth organisiert. Diesbezüglich wurde wiederum ein tolles Programm mit hervorragenden Referenten zusammengestellt. Das vorliegende Programm wurde den Fraktionen übermittelt, liegt auch dem Gemeinderat vor und wurde auch kurz erläutert. Hier gibt es zahlreiche Vorträge, Diskussionen und Veranstaltungen in den diversen Locations von Illmitz. Diesbezüglich hat auch Mag. Malloth vorgesprochen und ein schriftliches Ansuchen bezüglich einer finanziellen Unterstützung gestellt.

Seitens der Gemeinde ist man sich einig, einen Kostenbeitrag für diese Veranstaltung zu übernehmen! Er kann sich wie im Jahr 2021, eine Subvention in der Höhe von ca. € 2.000,- vorstellen. Dies auch deshalb, weil es für Illmitz eine positive und wichtige Veranstaltung darstellt sowie sicher auch im Tourismusbereich eine Bereicherung darstellt.

Vizebgm. Heidemarie Galumbo meint, dass diese Veranstaltung im Jahr 2021 ein voller Erfolg und für Illmitz eine wirklich gute Werbung als Tourismusgemeinde war. Auch waren die Medien sehr stark präsent und dies wird auch im heurigen Jahr so sein. Daher würde sie dafür plädieren, dass man einen Beitrag von € 3.000,- für diese Veranstaltung bereitstellt. Sie spricht sich für eine höhere Förderung aus, welche auch angebracht wäre. Die Thematik Nachhaltigkeit mit so tollen Vortragenden hier nach Illmitz zu bringen, hätte sich eine größere finanzielle Unterstützung verdient.

Bürgermeister Köllner stimmt der Wichtigkeit dieser Veranstaltung für Illmitz zu. Er ist dafür, dass man sich in der Mitte bei einer Förderung von € 2.500,- trifft, da man hier schon ein schönes Zeichen mit diesem Zuschuss setzt.

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo ist mit der Höhe von € 2.500,- als Förderung einverstanden.

Nach weiterer Beratung bringt Bgm. Köllner den Antrag zur Abstimmung, eine Förderung in der Höhe von € 2.500,- für die Veranstaltung „Illmitzer Gespräche 2022“ zu gewähren. Für diesen Antrag werden 22 JA-Stimmen abgegeben.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Veranstaltung „Illmitzer Gespräche 2022“ mit einem Kostenbeitrag von € 2.500,- zu unterstützen.

3) **Vertreibung der Stare 2022, Festlegung der allgemeinen Bekämpfungsmaßnahmen, Verordnung**

Bürgermeister Köllner gibt an, dass die allgemeinen Bekämpfungsmaßnahmen gegen die Stare im Gemeindegebiet Illmitz jedes Jahr aufs Neue mittels Verordnung zu beschließen sind. Er merkt an, dass dieser Tagesordnungspunkt bei der letzten Gemeinderatssitzung am 21. Juni 2022 abgesetzt werden musste, da die zugrunde zu legenden Verordnungen des Landes noch nicht veröffentlicht waren. Die Verordnung des Landes Burgenland wurde am 28. Juni 2022 im Landesgesetzblatt kundgemacht (LGBl. Nr. 50/2022), womit man die Vertreibung der Stare für die KG. Illmitz mit Gewehr- und Schüssen von Jägerinnen und Jäger, Weingartenhüterinnen und Weingartenhüter vornehmen kann. Weiters darf die Gemeinde Illmitz entsprechende Maßnahmen bei Gefährdung von Weinbaukulturen treffen (Abschüsse von Staren zu Vergrämungszwecken). Auch hier gibt es eine Verordnung seitens des Landes Burgenland, welche am 29. Juni 2021 im Landesgesetzblatt kundgemacht worden ist (LGBl. Nr. 40/2021). Diese Maßnahmen betreffend der Vertreibung der Stare gelten frühestens ab 10. Juli 2022 und längstens bis 31. Oktober 2022.

Die Maßnahmen sind unter Vermeidung unverhältnismäßig hoher Kosten durchzuführen und der Bezirksverwaltungsbehörde bei Beginn der Durchführung anzuzeigen. Die Kosten müssen entsprechend der Flächenaufteilung dem Eigentümer oder Pächter vorgeschrieben werden, wobei das ordnungsgemäße Einnetzen eines Weingartens, eine Verminderung des Hektarsatzes bewirkt. In diesem Fall müssen die Weingärten bis zum 1. August 2022 zur Gänze und mit einem geeigneten Netz eingenetzt sein sowie im Gemeindeamt gemeldet werden. Die Prüfung erfolgt durch die Gemeinde, welche sich des Weinbauvereines bedienen kann.

In der Ortsversammlung des Weinbauvereines am 27. Juni 2022 hat man den Beschluss gefasst, die Vertreibung der Stare mit Jägern und Weingartenhütern wiederum vorzunehmen, zumal diese Maßnahmen in den letzten Jahren erfolgreich betrieben worden sind. Ebenso soll für die ordnungsgemäß eingenetzten Weingartenflächen, ein Nachlass von 15 % vom errechneten Hektarsatz (ohne Netze) gewährt werden.

Nach weiterer Beratung stellt Bürgermeister Köllner den Antrag, die vorliegende Verordnung betreffend konkrete Anordnungen für die Bekämpfungsmaßnahmen gegen die Stare in der KG. Illmitz für das Jahr 2022, zu beschließen (Jäger und Weingartenhüter, Abschüsse von Staren zu Vergrämungszwecken). Für den Antrag werden 22 JA-Stimmen abgegeben.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, folgende Verordnung über die gemeinsamen Maßnahmen betreffend Vertreibung der Stare in der KG. Illmitz gemäß § 5 Abs. 5 idgF. des Bgld. Pflanzenschutzgesetzes zu erlassen:

V E R O R D N U N G

Aufgrund der Bestimmungen des § 2 der Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 28. Juni 2022, LGBl. Nr. 50/2022, mit der gemeinsame Bekämpfungsmaßnahmen gegen Stare angeordnet werden und aufgrund der Bestimmungen der Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 29. Juni 2021, LGBl. Nr. 40/2021, mit der Maßnahmen zum Schutz von Weinbaukulturen vor Schädigungen durch Stare angeordnet werden, wird verordnet:

§ 1

Zur Abwehr erheblicher Schäden an Weinbaukulturen in der KG. Illmitz wird als gemeinsame Bekämpfungsmaßnahme, die Vertreibung der Stare durch

- *) Gewehrschüsse und Schüsse von Jägern / Jägerinnen und
- *) Schüsse von Weingartenhütern / Weingartenhüterinnen angeordnet.

Sollten diese Bekämpfungsmaßnahmen zum Schutz der Weinbaukulturen vor Schädigung durch Stare keine ausreichenden Wirkungen zeigen, um erhebliche Schäden an den Weinbaukulturen abzuwenden, werden in der KG. Illmitz auch Abschüsse von Staren zu Vergrämungszwecken angeordnet. Hierzu werden die Jagd ausübungsberechtigten beauftragt und der Abschuss darf nur mit Jagdwaffen, von der Morgendämmerung bis zur Abenddämmerung, erfolgen. Es dürfen nur selektiv einzelne Stare abgeschossen werden, soweit dies zum wirksamen Fernhalten des gesamten Schwarmes von den Weinbaukulturen erforderlich ist.

§ 2

Bei dieser Vertreibung der Stare dürfen weder halbautomatische oder automatische Gewehre, noch scharfe Munition verwendet werden. Schreckschusspistolen und Knallkörper dürfen zum Einsatz kommen.

Die Vertreibungsmaßnahmen für die Stare dürfen zeitlich begrenzt von der Morgendämmerung bis zur Abenddämmerung eingesetzt werden.

§ 3

Diese Anordnung der gemeinsamen Maßnahme betreffend Vertreibung der Stare gemäß Abs. 1 gilt frühestens ab dem 10. Juli 2022, jedoch längstens bis zum 31. Oktober 2022.

Die Vertreibung der Stare im Sinne des Abs. 1, während des angeführten Zeitraumes, ist nur unter folgenden Umständen erlaubt:

- a) der Reifegrad der Weintrauben hat einen für den Star nutzbaren Status erreicht und
 - b) auf Grund der Flächigkeit der Verteilung und Kopfstärke der Starenschwärme gibt es keine andere zufrieden stellende Lösung, um erhebliche Schäden an den Weinbaukulturen abzuwenden.
- Diese Überprüfung obliegt der Gemeinde, wobei sich diese des Weinbauvereines Illmitz, als Fachorgan bedienen kann.

§ 4

Diese Maßnahmen gegen die Vertreibung der Stare sind unter Vermeidung unverhältnismäßig hoher Kosten durchzuführen. Die zur Durchführung von Maßnahmen gemäß § 1 beauftragten Personen haben über das örtliche Stareaufkommen und die aus diesem Grund gesetzten Maßnahmen Aufzeichnungen zu führen.

Die Aufzeichnungen über die durchgeführten Maßnahmen gemäß § 4 sind von den beauftragten Personen wöchentlich im Gemeindeamt abzugeben.

§ 5

Die Kosten, die aus der Durchführung der gemeinsamen Bekämpfungsmaßnahmen gegen Stare erwachsen, sind von den Eigentümern, Fruchtnießern, Pächtern oder sonstige Nutzungsberechtigten aller Weingartengrundstücke zu tragen.

Das Maß der Verpflichtung richtet sich nach der Größe der in die Maßnahme einbezogenen Weingartenflächen. Dabei sind die Daten aus dem Weinbaukataster heranzuziehen, sofern die Eigentümer(in) oder Nutzungsberechtigte die Mitwirkung an der Erhebung der maßgeblichen Flächen unterlassen.

Für Weingärten, die zum Zeitpunkt des verordneten Beginns dieser Maßnahme mit einem geeigneten Netz in einer für die Stareabwehr geeigneten Weise überzogen wurden und diese Maßnahme der Gemeinde bis spätestens 1. August 2022 angezeigt wurde, sind um 15 % weniger Kosten vorzuschreiben, als die sich für Grundstücke ohne Netz errechnen.

Bei der Berechnung und Vorschreibung der Kosten sind Weingartengrundstücke, deren Reben weniger als drei Jahre alt sind, nicht zu berücksichtigen.

§ 6

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.
Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates vom 27. Juli 2021 betreffend gemeinsame Maßnahmen für die Vertreibung der Stare in der KG. Illmitz außer Kraft.

4) **Pußta Scheune Illmitz, Ausschreibung und Vergabemodus**

Bgm. Köllner sagt, dass die Vergabe der Pußta Scheune im heurigen Jahr wieder ansteht, da der laufende Pachtvertrag mit Dieter Haider KG mit Ende des Jahres 2022 ausläuft (5 Jahre). Die Pächterin, Dieter Haider KG, hätte bis 31.12.2021 mittels eingeschriebenen Briefes eine Verlängerung des Pachtvertrages um zwei Jahre, sohin bis 31.12.2024, bewirken können. Dies ist an die Marktgemeinde Illmitz nicht erfolgt, weshalb eine neuerliche Ausschreibung notwendig wird. Die letzte Ausschreibung wurde mittels Anbotlegung festgelegt. Auch diesmal soll ein Anbot mit einer Summe ausgeschrieben werden (mittels Kuvert). Weitere Zusätze sollen nicht anerkannt werden. Grundlage für die neue Ausschreibung soll der vorliegende Pachtvertrag sein. In diesem Pachtvertrag sind alle wichtigen Punkte bzw. Voraussetzungen eingearbeitet, welche für die Verpachtung seitens der Gemeinde Illmitz von Bedeutung sind. Dieser Pachtvertrag muss vom Pächter akzeptiert werden. Die Ausschreibung für die Verpachtung erfolgt gemeinsam durch die Gemeinde und die ITB. Die entsprechenden Unterlagen (Pachtvertrag) wurden den Fraktionen mit der heutigen Tagesordnung zugestellt.

Seitens des Gemeinderates wurden die Ausschreibungsbedingungen und auch der vorliegende Pachtvertrag durchbesprochen. Der Ausrufungspreis für eine Anbotlegung wurde mit € 46.500,- exkl. MwSt. einhellig festgelegt, da der jetzige Pachtschilling für das Jahr 2022 € 55.521,49,- inkl. MwSt. beträgt. Rechnet man den Index für das nächste Jahr hinzu, so liegt man mit dem Ausrufungspreis bei ca. € 48.000,- exkl. MwSt. und somit ist man mit € 46.500,- aufgrund der derzeitigen Situation ein wenig darunter. Die Kundmachung der Ausschreibung soll ortsintern erfolgen. Falls kein Anbot gelegt wird, möge man die Ausschreibung über das Landesamtsblatt vornehmen. Die Dauer der Verpachtung hat wiederum über 5 Jahre zu erfolgen (ab 2023). Falls der Pächter Interesse zeigt, kann er die Option auf zwei weitere Jahre nehmen. Dies kann er nach dem 4. Pachtjahr selbst entscheiden. Die Pußta Scheune soll weiterhin als Heurigenrestaurant geführt werden. Voraussetzung für die Anbotlegung ist eine Bankgarantie in der Höhe des Pachtbetrages und die Konzessionsberechtigung für das Gastgewerbe. Die Ausschreibung soll sofort bis Ende August 2022 kundgemacht werden.

Die Betriebskosten hat der Pächter zu zahlen. Die Kosten für die Sicherheitsmaßnahmen werden vom Pächter und der Gemeinde mit jeweils 50 % getragen. In der letzten Periode gab es keine größeren Vorfälle, sodass die Kosten hier eher gering waren.

Nachdem sich die Standpunkte betreffend den Wartungs- und Sanierungskosten der Sicherheitsanlage nicht geändert haben, bringt Bürgermeister Köllner den Antrag ein, die Pußta Scheune Illmitz auszuschreiben und durch eine Anbotlegung mittels Kuvert ohne Zusätze vorzunehmen. Das Mindestanbot lautet € 46.500,- exkl. MwSt. Die Pachtdauer wird mit fünf Jahren festgelegt, wobei der Pächter das Recht hat, die Pachtdauer um zwei weitere Jahre zu verlängern (5 oder 7 Jahre). Grundlage hierfür ist der vorliegende Pachtvertrag, welcher einen Bestandteil dieser Ausschreibung darstellt. Die Kosten für die Sicherheitsmaßnahmen werden vom Pächter und der Gemeinde mit jeweils 50 % getragen. Voraussetzung für die Anbotlegung ist eine Bankgarantie in der Höhe des Pachtbetrages und die Konzessionsberechtigung für das Gastgewerbe. Die Vergabe erfolgt durch den Gemeinderat nach der Anbotlegung.

Der Antrag von Bürgermeister Köllner erhält 22 JA-Stimmen, wodurch dieser Antrag von Bgm. Köllner Einstimmigkeit erlangt hat und zum Beschluss erhoben wird.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Vergabe der Pußta Scheune Illmitz, auszuschreiben und durch eine Anbotlegung mittels Kuvert ohne Zusätze vorzunehmen. Das Mindestanbot lautet € 46.500,- exkl. MwSt. Die Pachtdauer wird mit fünf Jahre festgelegt, wobei der Pächter das Recht hat, die Pachtdauer um zwei weitere Jahre zu verlängern (5 oder 7 Jahre). Grundlage hierfür ist der vorliegende bzw. zukünftige Pachtvertrag von Notar Mag. Holler, Neusiedl/See, welcher einen Bestandteil der Ausschreibung darstellt. Voraussetzung für die Anbotlegung ist eine Bankgarantie in der Höhe des Pachtbetrages und die Konzessionsberechtigung für das Gastgewerbe. Die Vergabe erfolgt durch den Gemeinderat nach der Anbotlegung.

5) **Vereinshaus Illmitz, Vergabe von Arbeiten**

Bgm. Köllner spricht an, dass für den Neubau beim Vereinshaus diverse Facharbeiten vom Architektenbüro Prost & Reumann OG ausgeschrieben worden sind. Dies erfolgte für die Gewerke Elektroinstallationen, Haustechnik, Heizung und Sanitär, Fenster Holz/Alu sowie Sonnen- und Insektenschutz, Zimmererarbeiten, Dachdecker-, Spengler- und Flachdacharbeiten. Es wurden diverse Firmen angeschrieben und zur Anbotlegung eingeladen. Die abgegebenen Angebote wurden vom Architektenbüro überprüft und durchgerechnet. Danach gab es in der Gemeinde entsprechende Vergabegespräche und folgende Angebote für diese Gewerke liegen nach Durchrechnung vor:

Elektroinstallationen:

Fa. Gartner	€ 48.410,76	exkl. Mwst.
Fa. Fuchs	€ 66.596,00	exkl. Mwst.
Fa. Pinetz	kein Angebot abgegeben	
Fa. Gottwald Parndorf	kein Angebot abgegeben	
Fa. Pitzl	Absage	
Fa. Horvath Nickelsdorf	Absage	
Fa. Taschner Gold	Absage	

Aufgrund der vorliegenden Angebote und der Vergabegespräche ist die Fa. Gartner, Illmitz, mit € 48.410,76 exkl. Mwst. Bestbieter. Seitens des Architektenbüros liegt auch die Vergabeempfehlung für die Fa. Gartner als Bestbieter vor. Desweiteren werden bei fristgerechter Zahlung noch 3 % Skonto gewährt. Diese Unterlagen wurden den Fraktionen übermittelt und sind auch dem Gemeinderat bekannt.

Nach kurzer Beratung stellt Bgm. Köllner den Antrag, die Fa. Ing. Franz Gartner, Illmitz, als Bestbieter mit dem Auftrag zu betrauen. Die Kosten für die bevorstehenden Elektroarbeiten beim Neubau des Vereinshauses belaufen sich auf € 48.410,76 exkl. Mwst., abzüglich 3 % Skonto. Für diesen Antrag werden 13 JA-Stimmen (SPÖ und FPÖ) abgegeben. Die Fraktion der ÖVP enthalten sich ihrer Stimmen.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, die Elektrofirma Ing. Franz Gartner, Illmitz, mit den Elektroarbeiten beim Neubau des Vereinshauses zu beauftragen. Die Auftragssumme beläuft sich auf € 48.410,76 exkl. Mwst., abzüglich 3 % Skonto.

Haustechnik – Heizung und Sanitär:

Fa. Gangl	€ 60.878,40	exkl. Mwst.
Fa. Kast-Schmidt	€ 63.135,-	exkl. Mwst.
Fa. Gartner Manfred	kein Angebot erhalten	
Fa. Lentsch Lorenz	kein Angebot erhalten	
Fa. Hermann Koppi	kein Angebot erhalten	
Fa. Pinetz	kein Angebot erhalten	

Aufgrund der vorliegenden Angebote und der Vergabegespräche mit „Last-and-final-offer“ ist die Fa. Ing. Walter Gangl, Illmitz, mit € 60.878,40 exkl. Mwst. Bestbieter. Diesbezüglich wurden Verhandlungsgespräche mit den beiden Bestbietern bis zum Schluss geführt. Seitens des Architektenbüros geht aufgrund der Vergabeempfehlung die Fa. Gangl als Bestbieter hervor. Desweiteren werden bei fristgerechter Zahlung noch 3 % Skonto gewährt. Diese Unterlagen wurden den Fraktionen übermittelt und liegen auch dem Gemeinderat vor.

Nach kurzer Beratung stellt Bgm. Köllner den Antrag, die Fa. Ing. Walter Gangl, Illmitz, als Bestbieter mit dem Auftrag zu betrauen. Die Kosten für die bevorstehenden Heizungs- und Sanitärarbeiten beim Neubau eines Vereinshauses belaufen sich auf € 60.878,40 exkl. Mwst., abzüglich 3 % Skonto. Für diesen Antrag werden 13 JA-Stimmen (SPÖ und FPÖ) abgegeben. Die Fraktion der ÖVP enthalten sich ihrer Stimmen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Firma Ing. Walter Gangl, Illmitz, mit den Heizungs- und Sanitärarbeiten beim Neubau eines Vereinshauses zu beauftragen. Die Auftragssumme beläuft sich auf € 60.878,40 exkl. Mwst., abzüglich 3 % Skonto.

Fenster Holz/Alu, Sonnen- und Insektenschutz:

Fa. Josko	€ 42.668,98	exkl. Mwst.
Fa. Katzbeck	€ 58.704,17	exkl. Mwst.
Fa. Bruckner Fenster	kein Angebot erhalten	
Fa. Hrachowiener	kein Angebot erhalten	
Fa. Internorm	Absage	
Fa. Gerdenitsch	kein Angebot erhalten	

Nach kurzer Beratung stellt Bgm. Köllner den Antrag, die Fa. Josko, als Bestbieter mit dem Auftrag zu betrauen. Die Kosten für die bevorstehenden Arbeiten beim Neubau eines Vereinshauses belaufen sich auf € 42.668,98 exkl. Mwst., abzüglich 3 % Skonto und 3 Jahre Einstellservice. Für diesen Antrag werden 13 JA-Stimmen (SPÖ und FPÖ) abgegeben. Die Fraktion der ÖVP enthalten sich ihrer Stimmen.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, die Fa. Josko mit der Lieferung von den Fenstern zum Vergabepreis von € 42.668,98 exkl. Mwst., abzüglich 3 % Skonto, zu beauftragen.

Für die Zimmererarbeiten beim Neubau des Vereinshauses haben vier Firmen Angebote abgegeben. Diese wurden vom Architektenbüro Prost & Reumann durchgerechnet und der Best- und Billigstbieter ermittelt. Folgende Angebote liegen dem Gemeinderat zur Entscheidung vor:

Fa. Golubits	€ 150.893,65	exkl. MwSt.
Fa. Kast	€ 151.056,60	exkl. MwSt.
Fa. Thaler	€ 134.258,72	exkl. MwSt.
Fa. Mock	€ 146.027,30	exkl. MwSt.

Die Angebote wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und die entsprechenden Unterlagen den Fraktionen übermittelt. Nach Prüfung der Angebote durch das Architektenbüro Prost, Reumann geht die Fa. Thaler als Best- und Billigstbieter hervor. Architekt DI Prost schlägt auch vor, diese Firma mit den Zimmererarbeiten zu beauftragen. Ein Skonto von 3 % wird gewährt.

Bgm. Köllner stellt den Antrag, die Fa. Thaler, als Best- und Billigstbieter (€ 134.258,72 exkl. MwSt., - 3 % Skonto) mit den Zimmererarbeiten beim Neubau des Vereinshauses zu beauftragen. Für diesen Antrag werden 13 JA-Stimmen (SPÖ und FPÖ) abgegeben. Die Fraktion der ÖVP enthalten sich ihrer Stimmen.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, die Fa. Thaler als Best- und Billigstbieter mit den Zimmererarbeiten beim Neubau des Vereinshauses zu betrauen. Die Auftragssumme beläuft sich auf € 134.258,72 exkl. MwSt., abzüglich 3 % Skonto.

Dachdecker-, Spengler- und Flachdacharbeiten:

Fa. Haider	kein Angebot erhalten
Fa. Fleischhacker	kein Angebot erhalten
Fa. Thaler	€ 46.379,23 exkl. MwSt.
Fa. Kuni	kein Angebot erhalten
Fa. Rathmanner	kein Angebot erhalten
Fa. Nitschinger	kein Angebot erhalten
Fa. DFT	Absage
Fa. Rambacher	Absage

Auch hier fanden Vergabegespräche mit der anbietenden Firma statt. Als Best- und Billigstbieter geht die Fa. Thaler mit € 46.379,23 exkl. MwSt., abzüglich 3 % Skonto (Ziegeldeckung), hervor. Seitens des Architektenbüros liegt auch der Vergabevorschlag vor. Die Unterlagen wurden den Fraktionen übermittelt.

Bgm. Köllner bringt den Antrag ein, die Fa. Thaler, als Bestbieter für diese Arbeiten zu beauftragen (€46.379,23 exkl. MwSt., abzüglich 3 % Skonto). Für diesen Antrag werden 13 JA-Stimmen (SPÖ und FPÖ) abgegeben. Die Fraktion der ÖVP enthalten sich ihrer Stimmen.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, die Fa. Thaler mit den Dachdecker-, Spengler- und Flachdacharbeiten zum Vergabepreis von € 46.379,23 exkl. MwSt., abzüglich 3 % Skonto, zu beauftragen.

6) **Bootsanleger Illmitz, Mietnachlass für 2023, Besprechung**

Bürgermeister Köllner führt an, dass wie auch schon mit Gemeinderätin und Geschäftsführerin Helene Wegleitner besprochen, die Gesamtsituation am See zurzeit nicht einfach ist. Man hat bereits Maßnahmen für eine Besserung im Hafengebiet getroffen und dementsprechend mit viel Einsatz eine Schlammabgräbung veranlassen können. Die Kosten hierzu werden sich vermutlich auch in Grenzen halten, trotz dem man in dieser Zeit normal keine Bewilligung für eine Ausbaggerung erhält. Die Situation hat sich nun ein wenig gebessert, doch möchte man eventuell über eine allgemeine Gutschrift an die Bootsanleger wie zu Coronazeit vor 2 Jahren gewähren. Diese Gutschrift könnte er sich in einer Höhe von 15 % vorstellen und soll ein Entgegenkommen an die Bootsanleger sein.

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo spricht sich dafür aus, da es für alle eine schwierige Situation ist und man so den Bootsanlegern ein Zeichen des Entgegenkommens gibt. Man sollte aber den Bootsanlegern vermitteln, dass dies eine einmalige Gutschrift in der Höhe von 15 % ist und nicht eine allgemeine Senkung der Miete.

Nach weiterer kurzer Besprechung stellt Bürgermeister Köllner den Antrag, die Miete bei der nächsten Vorschreibung um 15 % zu kürzen. Dies sei nur ein einmaliger Nachlass aufgrund des jetzigen Wasserstandes.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Miete für die Bootsanleger bei der Vorschreibung für die nächste Saison (2023) einmalig um 15% zu senken.

7) **Bauhof Materiallagerboxen, Ankauf**

Bürgermeister Köllner erwähnt, dass die Gemeinde den Vorplatz beim Bauhof entsprechend neu anlegen möchte. Diesbezüglich hat die Firma Gangl Transporte GmbH ein Angebot die Errichtung von 4 Lagerboxen auf Betonlego gelegt. Hier sind auch die Planierung des Vorplatzes und das Säubern des Grundstücks beinhaltet. Diese Arbeiten werden gemeinsam mit der Fa. Heiling, Illmitz, vorgenommen. Das Angebot beläuft sich auf eine Summe von € 7.556,- exkl. MwSt. und liegt dem Gemeinderat vor. In weiter Folge plädiert er auch dafür, dieses Areal einzuzäunen.

Gemeindevorstand Ing. Johann Gangl meint, dass diese Lagerboxen der erste Schritt sein sollen, dieses Grundstück fürs Arbeiten und auch von der Ansicht her besser und schöner zu gestalten. Er fragt an, wie groß diese Boxen innen sein werden, welche Fläche diese haben, ob hier ein LKW einfahren kann. Weiters wird angemerkt, dass man sich über die Anordnung der Boxen Gedanken machen sollte, wenn die Gemeinde in Zukunft auch eine Einzäunung plant. Eventuell kann man diese Boxen so stellen, dass man sich eine Länge des Zaunes ersparen kann und es dann besser wäre, wenn diese Boxen nur von einer Seite zu befahren sind.

Bürgermeister Köllner teilt mit, dass das Befahren mit dem LKW kein Problem darstellt. Weiters wird man sich mit der Fa. Gangl anschauen, ob eine Böschung auf der gegenüberliegenden Seite Sinn macht! Dann würde man sich auch hier einige Laufmeter Zaun ersparen.

Gemeindevorstand Ing. Johann Gangl ergänzt, dass diese Böschungen schwer zu bewirtschaften sind und viel Unkraut wächst. Man sollte den Zaun eher punktuell begrünen.

Gemeinderätin Helene Wegleitner teilt mit, dass eine Einzäunung in weiterer Folge sicherlich von Vorteil wäre, um den Zugang auf dieses Areal nur für Gemeindegänger zu ermöglichen.

Gemeindevorstand Anna Sipötz ist auch dieser Meinung und könnte sich dann eine Begrünung des Grundstückes und entlang der Grundstücksgrenze (Zaunes) vorstellen.

Nach einer kurzen Beratung stellt Bürgermeister Maximilian Köllner den Antrag, die Lagerboxen mit den angeführten Arbeiten zu einer Angebotssumme von € 7.556,- exkl. MwSt. anzukaufen und die Firma Gangl Transporte GmbH mit dem Auftrag zu betrauen. Die Anordnung der Boxen soll mit den Arbeitern vor Ort besprochen werden.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Fa. Gangl Transporte GmbH mit den Arbeiten für die Lagerboxen zur Angebotssumme von € 7.556,- exkl. MwSt. zu beauftragen.

8) **Bericht des Prüfungsausschusses**

Der Prüfungsausschuss hat am 1. Juli 2022 getagt und die diesbezügliche Niederschrift wurde den Fraktionen ordnungsgemäß zugestellt. Auch liegt diese dem Gemeinderat vor. Diese Sitzung wurde von Obmann Ing. Hannes Heiss geleitet und Bürgermeister Köllner ersucht, diesbezüglich zu berichten.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Ing. Hannes Heiss, gibt an, dass bei dieser Sitzung alle Mitglieder anwesend waren und dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

1) **Buchhaltungs- und Kassenkontrolle**

Die Monate März 2022 bis Mai 2022 wurden geprüft und keine Beanstandungen festgestellt.

2) **Endabrechnung KG-Zubau**

Die Gesamtkosten für den Zubau beim Kindergarten belaufen sich auf € 1.354.509,85.

3) **Radweg B10 (Ort – Seebad), Abrechnung**

Es erfolgte noch keine Endabrechnung für den ersten Radweg (Ort – Seebad). Die Abrechnung vom Radweg (Seebad – Ort) erfolgt zur Gänze über das Land.

4) **Einzäunung und Sanierung Spielplätze**

Kosten 2021:	€ 99.342,79	davon Einzäunung:	€ 8.050,-
Kosten 2022 (bisher):	€ 42.179,66	davon Einzäunung:	€ 11.736,42

5) **Allfälliges**

Die Kontostände per 10. Oktober 2022 lauten wie folgt:

RAIBA Illmitz, Kto. Nr. 216:	€	825.360,08
Sparkasse, Kto. Nr. 23011559701	€	98.141,16

Weiters wurde die Handkasse der Gemeinde überprüft, welche den Betrag von € 647,45 per 1. Juli 2022 aufweist. Der Kassastand entspricht laut Kassabuch und ist in Ordnung.

Nächster Termin: Freitag, 2. September 2022, um 14:00

Laut Obmann des Prüfungsausschusses wird man diesen Termin voraussichtlich nicht halten können (Betriebsausflug Gemeinde) und ein neuer Termin wird mit den Mitgliedern vereinbart.

Dieser Bericht des Prüfungsausschusses wird von den anwesenden Mitgliedern einhellig zum Beschluss erhoben (keine Gegenstimme).

Bgm. Köllner dankt für die ausführliche Berichterstattung und der Prüfbericht wird seitens des Gemeinderates zur Kenntnis genommen.

9) **Allfälliges**

*) **Klimaanlage**

Bürgermeister Köllner teilt mit, dass es zwei Angebote betreffend Klimaanlagen für das Amtsgebäude gibt, welche aber von der Leistung her nicht vergleichbar sind. Die Fa. Gartner Manfred bietet bessere Qualität, höhere Leistung und inklusive der Elektroarbeiten mit einer Angebotssumme von ca. € 20.000,- an. In diesem Angebot ist auch ein Deckengerät im Sitzungssaal enthalten. Die Fa. Gangl Walter bietet Standardgeräte exkl. Elektroarbeiten zu einer Summe von ca. € 14.000,- an.

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo ist der Meinung, dass es hier besser wäre zwei vergleichbare Angebote gegenüberstellen zu können. Man möge die Firma Walter Gangl bitten, ein ähnliches Angebot bezüglich der Leistungen, mit einem Deckengerät und inklusive der Elektroarbeiten einzubringen.

*) **Photovoltaik Anlage**

Gemeindevorstand Ing. Johann Gangl fragt an, wie es bezüglich der Angebote einer Photovoltaik Anlage aussieht?

Bürgermeister Köllner sagt, dass es bereits Angebote für das Amtsgebäude, den Bauhof und die Leichenhalle gibt, welche man sich aber noch genauer anschauen muss. Für das neue Vereinshaus soll auch noch ein Angebot folgen.

*) **Kracher Gehsteigarbeiten, Angergasse**

Bürgermeister Köllner führt an, dass mit Kracher Yvonne grundsätzlich vereinbart wurde, bezüglich der Erneuerung des Gehsteiges in der Angergasse, dass sie die Kosten zu tragen hat, da dieser Gehsteig noch nicht saniert worden wäre. Nun stellt sie die Anfrage, ob sich die Gemeinde eventuell beteiligen würde und beispielsweise den Unterbau zahlt.

Gemeindevorstand Mag. Wolfgang Lidy merkt an, dass man hier vorsichtig sein muss, da man dies als Gemeinde selbst in der Hand haben sollte und wenn sich jemand bereit erklärt, den Gehsteig selbst zu machen, dass man dies auf Eigenkosten machen muss.

Gemeinderat DI Tschida Konrad fragt an, warum man hier noch einen Asphaltgehsteig machen lässt, wenn man in Zukunft auf Pflastersteine umsteigen will.

Bürgermeister Köllner antwortet, dass ihr dies besser gefällt und sie es selbst bezahlt, darum ist man darauf eingestiegen. Er wird dies der Familie Kracher vermitteln, dass der Gehsteig von ihnen zu bezahlen ist, da es auf eigenen Wunsch passiert ist.

*) **Gehsteig Gangl, Obere Hauptstraße 9**

Gemeinderätin Helene Wegleitner spricht an, dass die Sanierungsarbeiten des Gehsteiges in der Oberen Hauptstraße bereits voll im Gange sind und warum man hier den Bereich der „Oberen Hauptstraße 9“ auslässt und nicht durchgehend eine Pflasterung vornimmt. Dies ergibt in dieser Form kein schönes Bild.

Bürgermeister Maximilian Köllner führt aus, dass man sicher nicht Ortsbild und Sicherheit alles in einem Jahr ändern kann. Dies muss man abwägen und alles nach der Reihe, Schritt für Schritt, angehen. Man wird sich diesen Bereich ansehen und wenn eine Pflasterung erwünscht ist, kann man dies mit übrigem Budget gerne mitmachen.

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo merkt an, dass man bei den privaten Pflasterungen in Zukunft den von der Gemeinde verwendeten Stein vorschreiben sollte, sonst kommt es hier ebenfalls zu unterschiedlichen Gehsteigauführungen.

*) **Plakatierung im Wahlkampf**

Bürgermeister Köllner bringt die Plakatierung im Wahlkampf in der Ortschaft zur Debatte und sagt, dass er mit einem Verbot oder mit einer Beschränkung sehr gut leben kann.

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo ist dafür, dass man es wie bisher handhabt und sich auf 5 Tafeln im Ortsgebiet beschränkt.

Gemeindevorstand Ing. Johann Gangl gibt an, dass man dies sowieso nur als „Gentleman Agreement“ machen kann und man hier die Orte der Aufstellung seiner Meinung nach nicht festlegen sollte.

Gemeindevorstand Anna Sipötz regt an, dass man am Hauptplatz nur einen Aufsteller pro Fraktion platzieren sollte, da es sonst zu einem Schilderwald am Hauptplatz kommt.

Bürgermeister Köllner fasst zusammen, dass man sich einheitlich aufgrund eines „Gentleman Agreements“ auf 5 Plakate, platziert bei den Ortseinfahrten und einen am Hauptplatz, beschränkt.

*) **Gratulation Sweet Wine Maker**

Der Vorsitzende sagt, dass der Illmitzer Winzer Hans Tschida (Angergasse 5) bereits zum achten Mal die Trophäe des Sweet Wine Maker of the Year erhalten hat und hier möchte man ihm gratulieren. Mit dem Gemeindevorstand wird man diese Gratulation vornehmen und es wird um einen gemeinsamen Termin gebeten.
Als Termin wird der 4. August 2022 um 18 Uhr festgelegt.

*) **Schanigärten Hauptplatz**

Bürgermeister Köllner gibt an, dass man bezüglich der neuen Pachtverträge der Schanigärten eine Neuvermessung der vornehmen muss. Hier bittet er Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo sich nächste Woche mit ihm bezüglich eines Termins zusammensprechen.

*) **Markt**

Gemeindevorstand Mag. Wolfgang Lidy fragt an, ob man sich beim kommenden Krämermarkt am 6. August 2022, wie bisher immer um 9.30 Uhr bei der Gemeinde trifft.
Bürgermeister Köllner stimmt dem zu und dankt für die Erinnerung.

*) **Unbenützte Gräber, Friedhof**

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo erkundigt sich bezüglich des Mähens der nicht benützten Gräber, da sie von der Ortsbevölkerung schon darauf angesprochen wurde.
Bürgermeister Köllner sagt, dass dies bereits an die Gemeindeglieder als Arbeitsauftrag weitergeleitet wurde.

*) **Energie sparen**

Gemeindevorstand Ing. Johann Gangl regt an, dass man die Bevölkerung darauf hinweisen sollte mit Energie sparsam umzugehen. Dies könnte man in die nächste Ausschreibung aufnehmen. Eventuell kann man sich auch als Gemeinde Maßnahmen überlegen, wie z.B. in Straßenzügen zu gewissen Zeiten die Beleuchtung abzudrehen oder den Kirchturm in der Nacht nicht zu beleuchten.
Bürgermeister Köllner wird dies in die nächste Ausschreibung aufnehmen und Tipps an die Bevölkerung weitergeben.

*) **Parkanlagen**

Gemeinderätin Daniela Graf fragt an, wie es bezüglich der Angebote betreffend der Parkanlagen weitergeht!
Gemeindevorstand Anna Sipötz weist darauf hin, dass einige Angebote bereits fertiggestellt sind und eines noch im Laufen ist. Sobald diese Angebote vorliegend sind, wird man sich mit dieser Thematik auseinandersetzen.
Gemeindevorstand Ing. Johann Gangl merkt an, dass die Umgestaltungen der Parkanlagen sowieso erst im Herbst 2022 vorgenommen werden sollten.

*) **Führerschein Gemeindeglieder**

Gemeinderat DI Konrad Tschida erkundigt sich bezüglich der Gemeindeglieder, Etl und Fleischhacker, ob diese den Traktorführerschein schon gemacht haben.
Bürgermeister Köllner sagt, dass Fleischhacker Günter den Führerschein bereits geschafft hat und auch Kroker Markus als Saisonarbeiter gerade dabei ist. Mit Etl Ernst muss er noch ein Gespräch führen, da dieser den Führerschein noch nicht geschafft hat und er kurz angesprochen hat, dass er gerne wieder als Saisonarbeiter arbeiten möchte.

*) **Pfarrwiese Bauplätze**

Gemeinderat DI Konrad Tschida spricht die Baufristen für die vergebenen Bauplätze in der Pfarrwiese an und er möchte wissen, ob diese noch in der Frist oder schon abgelaufen sind und ob Handlungsbedarf besteht.
Bürgermeister Köllner antwortet, dass die Fristen seines Wissens nach, noch bis Juli 2023 laufen.

Nachdem kein weiterer Punkt mehr auf der Tagesordnung stand, wurde die Sitzung vom Vorsitzenden, Bgm. Maximilian Köllner, um 20:30 Uhr, geschlossen.

Der Schriftführer:

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister: